Es kommt immer anders, als man denkt

Die Chaos Crew |

Von Dassy

Kapitel 16: A Night To Remember

Der Abend der Abschlussfeier rückte heran und die Freunde bereiteten sich, jeder auf seine Art, vor.
Namis Haare wurden von ihrer Schwester, Nojiko, zu einer kunstvollen Hochsteckfrisur gezaubert. Die Ältere der Beiden hatte für soetwas wirklich ein Händchen.
Diese saß nun in der Zeugnisausgabe der Orangehaarigen, neben Ace und sie beide bejubelten ihre jüngeren Geschwister, die gemeinsam mit ihren Klassenkameraden ihre Abschlusszeugnisse stolz in den Händen hielten.

Es gab noch ein nettes Programm, das von der Unterstufe zusammengestellt wurde und dann fing das eigentliche Abenteuer des Tages an. Die Abschlussfeier mit dem ach so ersehnten Abschlussball.

Viele der Eltern und Familienmitglieder verabschiedeten sich zu diesem Part des Abends. Und Manche Schüler verschwanden schnell um ihre Begleitungen abzuholen. So auch Sanji.
Er starb beinahe vor Aufregung. Er würde seinen Freunden nun den Grund vorstellen, weswegen er aufgehört hatte Frauen zu daten.

Die Pärchen fanden sich langsam alle ein. Sie hatten sich einen großen Tisch, am Ende der ausgeschmückten Halle, reserviert.
Nami sah Ruffy gerade dabei zu, wie er sein Essen in sich hinein schlang, während sie gerade mit Robin zusammen mit einem Glas Champagner anstieß. Diese saß zu ihrer Linken und neben ihr nahm ihre Begleitung Franky nun sein Abendessen zu sich.
Nami hatte es inzwischen doch geschafft alles aus der Schwarzhaarigen heraus zu kitzeln und stieß nun mit ihr auf einen Neuanfang an.
Weiter in der Runde alberte Lysopp gerade mit Kaya, die herzlich darüber lachte. Zorro hatte einen großen Krug Bier in der Hand und trank diesen in einem Zug aus, während Vivi bereits sehnsüchtig auf die Tanzfläche starrte. Ihre Blicke huschten immer wieder zum Nebentisch, an dem Hancock und Corsa mit Konsorten Platz genommen hatten.
Jedoch waren zwi Plätze in der Runde der Freunde noch nicht besetzt.Diese wurden für Sanji und seinen achso mysteriösen Freund freigehalten.

“Hättest du jemals gedacht, dass Sanhi ans andere Ufer wechselt?“, fragte Nami an Robin gewandt, nachdem ihre Gläser aneinander klirrten.
“Ganz sicher nicht.“, gab sie zu und schielte im gleichen Atemzug zu Vivi und Zorro hinüber. “Allerdings hätte ich auch nie gedacht, dass dass die Beiden einmal zusammen finden würden'“, gab sie zu und nickte in die Richtung der Blauhaarigen und ihres Begleiters. “Naja weißt du, es kommt immer anders, als man denkt.“, gab Nami zu. Dies lies sie unweigerlich an Nojiko und ihren Abort denken. Das kam ebenfalls anders, als jeder gedacht hätte.
Apropos Nojiko. Die hatte sich vor kurzem verabschiedet und war mit Ace Hand in Hand gegangen.
Nami wusste, dass ihre Schwester mit ihr darüber reden würde, wenn sie soweit war.

In diesem Moment hob Ruffy die Hand und rief laut aus: “Hey Sanji, hier sind wir!“
Die Anderen richteten ihre Blicke nun auch in Richtung des Einganges, von dem der Blonde nun freudig strahlend, mit seiner Begleitung, kam.
Händchen haltend standen sie vor dem Tisch, der Freunde und Ruffy grinste das glückliche Pärchen freudig an. “Hey Leute.“, grüßte Sanji in die Runde, bevor er seinen neuen Freund vorstellte:“Das ist Law.“
Der schwarzhaarige Mann, neben ihm sah jedenfalls älter aus als er und hatte ein weißes Hemd an, das er sich bis zu den Ellenbogen hochgekrempelt hatte, was seine Tättowierten Arme zum Vorschein brachte.
“Setzt euch doch!“, rief Zorro aus, der nun mit seinem fünften Bier hin und her schwenkte und auf die freien Plätze, neben sich deutete.
“Also Law“, begann er, “Die zwei hübschen da hinten sind Nami und Robin. Der Fressack daneben ist Ruffy. Unser Suffkopf hier vorne heißt Zorro und das ist seine bezaubernde Freundin Vivi. Die Langnase ist Lysop mit seiner Freubdin Kaya. Und das da ist Franky.“

Bei der Vorstellung seiner Freunde zeigte der Blonde abwechselnd auf diese und sie hoben entweger grüßend die Hand oder grinsten Sanji und seinen schwarzhaarigen Partner freudig an.
“Also dann“, begann Law, als er sich setzte,“freut mich euch endlich lennen zu lernen. Ich habe schon viel von euch gehört.“
“Das ist komisch“, bemerkte Vivi und stützte ihre Ellenbogen auf den Tisch, um ihr Kinn in ihren Händen abzulegen,“wir haben von dir nämlich noch nicht so viel gehört“, fuhr sie dann fort.
“Naja eigentlich gar nichts.“, stimmte Lysop etwas gekränkt zu.

Der Tättowierte warf seinem Liebsten einen kurzen aber bedeutungsvollen Blick zu.

“Wie habt ihr euch kennen gelernt?“, wollte Robin neugierig wissen und lächelte die Beiden an.
“Naja er ist Orthopäde.“, war Sanjis schwammige Erklärung, was bei allen Anderen nur noch mehr Verwirrung aufbrachte. Law begann zu lachen und klärte sogleich auf: “Nein, nein, nein. Ich bin momentan noch Assistenzarzt und zur Zeit in der Orthopädischen Ambulanz eingesetzt, in der Sanji Patient ist. Das erste Mal haben wir uns gesehen, als er einen Termin wahrgenommen hat. Wir haben uns so gut verstanden, dass wir uns öfter getroffen haben und das ist dabei raus gekommen.“, demonstrativ hielt er seine Hand nach oben, die mit Sanjis verschlungen war.

Ein allgemeines 'Oh' tönte durch die Menge nur Ruffy sah etwas dumm aus der Wäsche. “Wieso Patient?“, fragte er und hörte kurze Zeit auch auf zu essen.
“Sanji hat doch seit Jahren schon Rückenprobleme! Sag mal hörst du überhaupt irgendwann mal zu?“, schimpfte Nami und verpasste ihm einen Schlag auf den Oberarm.
“Tja Nami, er ist ganz dein.“, lachte Vivi, die beinahe die Rauchwölkchen aus Namis Kopf empor steigen sehen konnte.

“Ich würde sagen wir gehen darauf erstmal anstoßen!“, rief Zorro aus und hob seinen, schonwieser leeres, Bierglas, in die Höhe. “Oh ja, saufen!“, freuten die Anderen sich und machten sich auf den Weg zur Bar. “Ich könnte ein paar Gläschen vertragen.“, meinte Franky und richtete sich ebenfalls auf. Ruffy folgte seinen Kumpels, immer noch kauend, genau wie Vivi. Lysop wurde allerdings von Kaya auf die Tanzfläche gezogen und sie gaben dort nun einen beinahe perfekten Jive zum Besten.

“Ich frage gar nicht erst wann die Beiden das geübt haben'“, kicherte Nami in sich hinein, die mit Robin zurück geblieben war.
Nami bemerkte die Blicke ihrer schwarzhaarigen Freundin, die immer wieder zu Zorro und Vivi wanderten. Tröstend legte die Orangehaarige einen Arm um sie. “Wollen wir nicht auch ein bisschen tanzen?“, fragte Nami ihre Freundin und stellte ihr Glas auf dem Tisch ab. Ohne auf Robins Antwort zu warten, stand sie auf und hielt ihr eine Hand hin. “Komm schon, das wird lustig.“, bemerkte sie und lächelte sie aufmunternd an.
Ihren Blick von der Bar abwendend, stand Robin dann auch auf und nahm die Hand ihrer Freundin. Gemeinsam versuchten sie sich im Tanzen. Eins, zwei, Tip hieß es doch immer.
Hanz so schlecht schien es auch gar nicht auszusehen. Obwohl sie ein paar Startschwierigkeiten hatten, weil sie sich unschlüssig darüber waren, wer von ihnen nun zuerst einen Schritt nach hinten machen sollte.
Alles in allem fegten sie dann aber über die Tanzfläche, lachten und hatten sichtlich Spaß dabei.

Als die Anderen von ihrer Saufrunde zurück kamen, gesellten sie sich zu ihnen und sie bildeten einen großen Kreis, in dem sie dann schließlich tanzten oder einfach nur alberne oder unrythmische Bewegungen von sich gaben.
So lange, bis wieder ein passables Lied kam, zu dem man zu zweit tanzen konnte.
Sofort lagen aller Augen wieder auf Lysop und Kaya, die nun einen einwandfreien Foxtrott vorführten. Die Kinnladen der Anderen fielen alle der Reihe nach runter. Zeit für eine Tanzschule hatten die Beiden auf keinen fall gehabt.

Auch Sanji und Law tanzten nun zusammen, auch wenn dies eher ein seichtes hin und her geschaukel in den Armen des Anderen war.
Nami lächelte leicht über Ruffys Schulter hinweg, der sie fest umschlungen hatte und mit ihr nach links und rechts wippte.
Sanji schien glücklich, wie Nami feststellte. So hatte ihn keiner der Freunde bisher gesehen. Auch wenn es kaum zu glauben war, nach all den Flirts, die er mit den Mädels abzog, schien Law den blonden Aushilfskoch mehr als glücklichzu machen.

“Du bist heute wunderschön, weißt du das eigentlich?“, hörte sie Ruffy dann an ihrem Ohr sagen. “Nur heute?“, kicherte sie. “Du weißt, wie ich das meine.“ er löste sich ein wenig von ihr, um ihr in die Augen zu sehen.
“Ruffy, wegen unseren Studienplätzen, ich-“, doch sie wurde jäh unterbrochen, als Corsa auf ein Mal mit in der Runde stand und anscheinend einen Streit anfangen wollte.

“Ich habe gesagt du sollst Vivi los lassen.“, zischte Zorro ihn an.
Corsa hatte seine Kindheitsfreundin grob gepackt und ein Stück mit sich gezogen. “Was soll das Corsa? Lass mich los.“, schluchtste die Blauhaarige, “Du tust mir weh!“
“Ich glaube es einfach nicht, dass du dich für DEN DA entschieden hat!“, brüllte er sie an und deutete auf Zorro. “Was soll das denn jetzt schonwieder heißen?“, mischte sich auch Nami ein. Ruffy versuchte sie ein wenig zurück zu halten, doch sie schüttelte ihn ab, “DU hast dich doch zuerst von ihr abgewand!“, brüllte sie ihn weiter an und kam ihm dabei immer näher, bis sie vor ihm stand und ihn wütend anfunkelte. “Das geht dich nichts an, Karrottenhirn!“, schrie er zurück und wollte mit seiner freien Hand gerade ausholen, um sie zu schlagen, doch da hatte e@r die Rechnung ohne Ruffy gemacht, der seine Hand im Flug blitzschnell abfing. Er hatte sich nun vor Nami gestellt und hatte den Part mit dem wütenden Anfunkeln für sie übernommen. “Wage es nicht.“, zischte er ihm bedrohlich zu. So hatte ihn noch niemand von den Freunden bisher erlebt. “Wage es nicht auch nur einem meiner Freunde ein Haar zu krümmen.“
“Sonst was, Knirps?“, zischte er zurück.
“Sonst bekommst du es mit uns allen zu tun!“, kam es nun von Sanji, der einen Schritt nach vorne getreten war.
“Lass Vivilein los.“, verlangte der Blonde.
Corsa tat wie ihm geheißen. Er lies Vivi los- in dem Moment lockerte sich auch Ruffys Griff um seine Hand- allerdings nur, um seine Hand erneut zu heben und sie dieses Mal zur Faust zu ballen.
“Du Schwuchtel hast hier gar nichts zu melden!“, brüllte Corsa Sanji an und seine Faust landete mitten im Gesicht des Blonden.
“Hey, hey, hey!“, schritt Zorro sofort ein und hielt Corsa fest, Ruffy tat es ihm gleich.
“Wen nennst du hier Schwuchtel, du Primat?“, konterte Sanji jedoch. Er war nun bereits auf Hundertachtzig und bereit ein paar Fäuste fliegen zu lassen. Corsa riss sich aus den Griffen von Zorro und Ruffy und schritt gefährlich auf Sanji zu.
“Haha!“, lachte er dann belustigt, “Der Arschpirat hat Mumm!“
Und erneut landete eine Faust in dem Gesicht des Blonden, der dieses Mal unter der Wucht nach hinten stolperte und auf dem Boden landete. Als Corsa erneut einen Schritt nach vorne machen wollte, trat Law dazwischen.
“Geh mir aus dem Weg, Schwulette.“, verlangte er eiskalt und beinahe teilnahmslos. Der tättoowierte Assistensarzt jedoch krämpelte sich mit der linken Hand seinen rechten Ärmel nach oben und verapasste seinem Gegenüber ebenfalls eine, so wie dieser es zuvor mit Sanji getan hatte.

Die Freunde hatten gar nicht bemerkt, dass sich eine Traube von Schülern un sie herum gebildet hatte.
Diese Trabne wurde nun von Ms Doublestone unterbrochen, die sich durch die Menge quetschte.
“Auseinander, sofort!“, rief sie aus. “Wir wollen hier alle einen schönen Abend haben, da können wir Homophobie nicht gebrauchen!“, mahnte sie und schielte dabei

besonders einen ihrer Schulabsolventen an. “Macht doch, was ihr wollt, pff!“ haute Corsa dann raus und spuckte seiner ehemaligen Lehrerin vor die Füße, bevor er aus der Menge verschwand.